



Mit der erworbenen Lizenz können die jungen Sportassistenten nunmehr in ihren Vereinen Übungsleiter und Trainer bei der Planung und Ausführung von Übungsstunden unterstützen. Foto: Kerth

Unterstützung für Trainer

Elf Jugendliche übernehmen Verantwortung in ihren Vereinen

jk Uelzen/Landkreis. Elf Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren haben beim Kreissportbund (KSB) Uelzen den ersten Schritt auf dem Weg zum Übungsleiter gesetzt. An vier Tagen bot der KSB ihnen bei seiner bewährten Sportassistenten-Ausbildung die Möglichkeit, Einblicke und Erfahrungen über die Tätigkeiten eines langjährigen Trainers zu sammeln, um später selbst als Übungsleiter Kinder in einem Sportverein anleiten zu können.

„Die Sportassistenten-Ausbildung bietet dafür die beste Grundlage, um schon einmal darauf vorzubereiten“, erklärt Jasmin Kerth, die KSB-Sportreferentin für Sportentwicklung

und Sportjugend.

Die elf Jugendlichen behandelten unterschiedlichste Themen im praktischen und theoretischen Bereich. Mira Pape

NAMEN & VEREINE

Das sind die neuen Sportassistenten

René Bräuer (Post SV Uelzen), Sofie Gelsdorf, Tim Lindecke, Theresa Winkler (alle MTV Bad Bevensen), Niklas Hunzinger (TuS Bodenteich), Melanie Parusel, Nele Kiehl (beide Sport Jongleure Dreilingen), Marcel Pfitzner (SC Kirch-/W.w.), Valezka Brunner, Dalila Pepic, Frida Helm (alle SV Eintracht Lüneburg).

und Martin Unterberg referierten und unterrichteten Inhalte und Themen wie kleine Spiele, Maßnahmen der Ersten Hilfe und den Umgang mit Konfliktsituationen. Ganz im Vordergrund stand allerdings das Planen und Leiten einer Übungsstunde in Form eines Projekts, das die Jugendlichen in Kleingruppen absolvierten, um letztendlich die Bescheinigung für die Teilnahme am Lehrgang zu erhalten.

Jasmin Kerth: „Die ausgebildeten Sportassistenten sind nun in der Lage, in ihren Sportvereinen Trainer und Übungsleiter bei Übungsstunden zu unterstützen und selbst aktiv einzelne Stunden Teile mitzugestalten.“

